

Pressemitteilung, 20. Dezember 2017

Robert Bosch Stiftung unterstützt Kinderprojekte im Tandem **KAP und RSB freuen sich über Zuwendung bis 2019**

Kurz vor Weihnachten darf sich die Kammerakademie Potsdam (KAP) gleich zweimal freuen: für sich und das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB). Im Rahmen des Förderprogramms „**Kunst und Spiele**“ der **Robert Bosch Stiftung** erhalten die beiden Orchester eine gemeinsame Zuwendung über EUR 29.500,00. Die Förderung wurde ab sofort bis Ende 2019 bewilligt. Die Robert Bosch Stiftung zählt zu den großen unternehmensgebundenen Stiftungen Deutschlands und zu den wichtigsten Förderern im Bereich Kultur und Gesellschaft.

Das Programm „Kunst und Spiele“ richtet sich an Kultureinrichtungen, die in ihrer Vermittlungsarbeit einen Schwerpunkt auf die **Altersgruppe 0–6 Jahre** legen bzw. zukünftig legen wollen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist, dass die Institution im Bereich der frühkindlichen Vermittlungsarbeit eine langfristige Profilbildung erreichen will. In der Förderperiode 2015–2017 unterstützte die Robert Bosch Stiftung unter anderem die Münchner Philharmoniker, das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster sowie die Deutsche Oper am Rhein, Düsseldorf und Duisburg.

Die Förderung erfolgt im sogenannten „Tandem“ für gemeinsame Aktivitäten der KAP und des RSB. Während der Förderperiode soll in Potsdam-Drewitz eine eigene Kleinkind-Konzertreihe nach dem Vorbild der RSB-Reihe ‚Rapauke macht Musik‘ entstehen. Im Gegenzug gibt die KAP Erfahrungen und Methoden ihrer erfolgreichen Community-Arbeit an das RSB weiter. Beide Orchester setzen sich zudem mit der Frage auseinander, wie weitere gesellschaftliche Gruppen, zum Beispiel Senioren, von gemeinsamen Musikvermittlungsangeboten mit Kitakindern profitieren können.

Alexander Hollensteiner, Geschäftsführer der KAP: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem RSB, deren langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit wir sehr schätzen. Unser Dank gilt der Robert Bosch Stiftung, die der Realisierung unserer Tandem-Vorhaben nun eine finanziell gesicherte Basis bis 2019 verschafft hat. Auch für die KAP ist das kulturpolitische Engagement ein wichtiges Element ihrer Arbeit. So beispielsweise unser Kinder- und Jugendprogramm in Drewitz, das im April 2017 von Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters mit dem Sonderpreis ‚Kultur öffnet Welten‘ ausgezeichnet wurde.“

Adrian Jones, Orchesterdirektor des RSB: „Die Robert Bosch Stiftung hat uns über die Förderung im Projekt ‚Kunst und Spiele‘ ermöglicht, unsere von Anfang an sehr erfolgreiche Abo-Reihe ‚Rapauke macht Musik‘ ins Leben zu rufen. Wir freuen uns sehr, unsere Erfahrungen nun mit den Kollegen der KAP teilen zu können, und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude bei der Arbeit an ihrer eigenen Konzertreihe für kleine Zuhörer. Wir können versichern: Die strahlenden Gesichter der Kinder und ihrer Begleiter in den Konzerten sind aller Mühe wert.“

Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 engagiert sich die KAP intensiv in den Bereichen Musikvermittlung und kulturelle Bildung. Dabei werden die methodisch ausdifferenzierten Konzert- und Workshopformate nicht nur als Vermittlung verstanden, sondern zudem als Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Wirklichkeit und den Lebenswelten der (jungen) Menschen, insbesondere in Potsdam.



Mitmach-Melodie Drewitz, 2017 ©Fabian Schellhorn

Weitere Infos

<http://kammerakademie-potsdam.de/education/>

<https://www.rsb-online.de/musikvermittlung/rapauke-macht-musik>

<http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/kultur.asp>

Pressekontakt

Helge Birkelbach | PR Kammerakademie Potsdam (freie Mitarbeit) | Mobil 0178–395 91 50
birkelbach@kammerakademie-potsdam.de | www.kammerakademie-potsdam.de
Kammerakademie Potsdam gGmbH, Wilhelm-Staab-Str. 11, 14467 Potsdam